

BMB

Bundesministerium
für Bildung

Publikationen

Veröffentlichungen des BMB im
Vertrieb der AMEDIA 2016/17



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Bildung

1010 Wien, Minoritenplatz 5

Hersteller: AV+Astoria Druckzentrum GmbH, 1030 Wien, Faradaygasse 6

Stand: September 2016

<https://www.bmb.gv.at/publikationen>

Sie interessieren sich für Publikationen des BMB?

Das Bundesministerium für Bildung gibt eine Vielzahl von Publikationen heraus. Das Publikationsverzeichnis vermittelt Ihnen einen nach Themen geordneten Überblick über aktuelle Informationsbroschüren, Unterrichtsmaterialien, Forschungsergebnisse und Dokumentationen aus dem Bereich Bildung.

Haben Sie Ihre Auswahl getroffen, richten Sie Ihre Bestellung an das im Auftrag des Ministeriums mit dem Broschürenversand betraute

AMEDIA Servicebüro
1030 Wien, Faradaygasse 6

mittels **Bestellkarte**
E-Mail: office@amedia.co.at
Fax: 01/982 13 22-311
Telefon: 01/982 13 22-360

Als Versandkosten werden, von wenigen Ausnahmen abgesehen, pro Sendung 2,18 Euro Manipulationsgebühr und die Portokosten verrechnet. Ein kleiner Teil der Broschüren ist zusätzlich kostenpflichtig.

Sie können die von Ihnen gewünschten Broschüren aber auch direkt im **Publikationen-Shop des BMB** unter **www.bmb.gv.at/publikationen** bestellen. Verschiedene Suchfunktionen helfen Ihnen bei der Auswahl themenverwandter Broschüren.

Daneben gibt es noch eine Reihe weiterer Publikationen des BMB. Sollten Sie den von Ihnen gesuchten Titel oder Themenbereich im vorliegenden Verzeichnis nicht finden, ist Ihnen die Abteilung Kommunikation/BürgerInnenservice des BMB gerne bei weiteren Recherchen behilflich (Tel. 01/53 120 – 5151, 5152; buergerservice@bmb.gv.at).

Publikationen zum Thema	Seite
Berufsorientierung	3
Bewegungserziehung	3
Erwachsenenbildung und Weiterbildung	3
Frauengeschichte	4
Fremdsprachenlernen	4
Gesundheitsförderung	4
Gewaltprävention	4
Gleichstellung von Frauen und Männern	5
Hörbeeinträchtigung	5
Informations- und kommunikationstechnische Bildung	5
Integration/Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung	8
Koedukation	9
Lernen und Leistung	9
Leseerziehung	9
Medienerziehung	9
Mehrsprachigkeit	9
Mehrsprachigkeit und Interkulturelles Lernen	10
Neue Lernformen	10
Schulklima	10
Schullaufbahn	10
Schulpartnerschaft	10
Schulschrift	10
Sprachsensibler Unterricht	11
Verkehrs- und Mobilitätserziehung	11

Berufsorientierung

Männer als Volksschullehrer

Statistische Darstellung und Einblick in die erziehungswissenschaftliche Diskussion

Claudia Schneider und Renate Tanzberger
BMBWK, 2005

Je jünger die SchülerInnen, desto höher der Frauenanteil und desto geringer die Zahl der Männer im Kollegium der österreichischen Schulen. Die Klagen in der Öffentlichkeit über die zunehmende Feminisierung des LehrerInnenberufs sind unüberhörbar, ebenso die Forderungen nach mehr Männern in österreichischen Schulen.

Diese Broschüre liefert eine statistische Darstellung der Situation von Volksschullehrern in Österreich und anderen ausgewählten Ländern und gewährt Einblicke in die erziehungswissenschaftliche Diskussion – u. a. werden die Gründe für den geringen Männeranteil und Strategien zur Erhöhung des Männeranteils angesprochen.

Kosten: Versandkosten

Berufsorientierung nach dem Lehrplan für die Allgemeine Sonderschule

Beispiele einer Jahresplanung

BMUKK, 2010

Um junge Menschen im Prozess der Berufsfindung besser unterstützen zu können, wurde die verbindliche Übung „Berufsorientierung“ sowohl auf der siebten als auch auf der achten Schulstufe in den Fächerkanon des Lehrplans aufgenommen. Mit der Umsetzung dieser verbindlichen Übung soll zur Berufswahlreife beigetragen und eine Berufswahlentscheidung angebahnt werden. Die Broschüre enthält jeweils ein Beispiel für die Jahresplanung für die 7. und 8. Schulstufe. Die aufgezeigten Themenbereiche sollen in möglichst vielen Unterrichtsgegenständen und in vielfältiger Weise bearbeitet werden.

Kosten: Versandkosten

Realbegegnungen

... aus der Theorie & Tipps für die Praxis ...

BMBWK, 2002

Informationen rund um die Durchführung von berufskundlichen Schulveranstaltungen

Kosten: Versandkosten

Berufsorientierung nach dem Lehrplan für die Allgemeine Sonderschule und nach dem Lehrplan der Hauptschule/NMS/AHS-Unterstufe

Unterricht im integrativen Setting

BMUKK, 2012

Die verbindliche Übung Berufsorientierung gibt spezielle Hilfen zum Erkennen der eigenen Interessen und Fähigkeiten, zur Klärung der individuellen Erwartungen an das Berufsleben sowie zur Entwicklung der Berufswahlreife. Es ist wichtig, dass der Lehrplan „Berufsorientierung“ mit seinen Inhalten in der täglichen Unterrichtsarbeit aktuell, zeitgemäß und lebenspraktisch vermittelt wird. Diese Broschüre soll einen Beitrag für die Umsetzung und Bewältigung der Herausforderungen in der praktischen Arbeit leisten.

Kosten: Versandkosten

Bewegungserziehung

WANDERN: Der virtuelle Rucksack CD-ROM

Sepp Redl u. a.

BMBWK, 2003

Die CD-ROM wurde für das Schul- und Vereins-Wandern konzipiert und bietet Informationen für LehrerInnen und WanderführerInnen: was man wissen und kennen sollte, wie man vorbereitet und was man bedenkt, womit man gestaltet und wie man lenkt. Ein Programmteil befasst sich mit der Frage der Sicherheit und der Vermeidung von Unfällen beim Wandern.

Kosten: Versandkosten

Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Materialien zur Erwachsenenbildung

Nr. 1/2012: LiteraritätsForschungsPraxis

Gitta Stagl, Eva Ribarits

BMUKK, 2012

Die Studie – eine Folgearbeit der 2010 erschienenen Studie „Literarität – eine zentrale Frage der Wissensvermittlung“ – untersucht Literarität als entscheidendes Werkzeug, um die Zusammenhänge zwischen Praxis und Forschung klarer erfassen und entschlüsseln zu können. Als Anschauungsmaterial für das schrittweise Entwickeln von Unterscheidungsvermögen verschiedener Praxisaspekte dient eine Auswahl von Arbeitsfeldern und ihrer Arbeitspraktiken. Aus Gesprächen mit ExpertInnen und Textdokumenten entsteht eine Detailanalyse, die nachzuvollziehen hilft, wie im jeweiligen Bereich konzeptiv und methodisch vorgegangen wird. Das erleichtert herauszufinden, welche Rolle unterschiedliche Lesarten und Beschreibungsweisen bei der Betrachtung und Gestaltung von Praxis spielen.

Kosten: Versandkosten

Nr. 1/2013: Aus dem Schatten des „Bildungsdünkels“

Bildungsbenachteiligung, Bewältigungsformen und Kompetenzen von Menschen mit geringen Schriftsprachkompetenzen

Manfred Krenn

BMUKK, 2013

Die Studie versucht umfassend darzulegen, welche inhomogenen sozialen Prozesse und unterschiedlichen Lebenswelten beim Entstehen des Phänomens der Entwicklung geringer Schriftsprachkompetenzen eine Rolle spielen, was das für jene bedeutet, die davon betroffen sind, welche Strategien zur Bewältigung sie entwickeln und wie sie sich dennoch in unserer „Wissengesellschaft“ behaupten. Dabei wird auch deutlich, dass es sich bei Menschen mit geringen Schriftsprachkompetenzen nicht ausschließlich um eine in hohem Maße hilfsbedürftige, marginalisierte Gruppe handelt.

Kosten: Versandkosten

Nr. 1/2014: Professionalität in der Bildungsberatung

Anforderungen und Entwicklungsfelder im Rahmen der Initiative „Bildungsberatung Österreich“

BMBF, 2014

Der Sammelband, erstellt vom Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung in Wien (öibf), geht der Frage nach, wodurch sich professionelle Arbeit in der Bildungs- und Berufsberatung auszeichnet, und behandelt die unterschiedlichen Dimensionen professionellen Handelns. Zwei Hauptziele werden verfolgt: Die Ergebnisse aus dem von ESF und BMUKK gemeinsam finanzierten Projekt „Bildungsberatung Österreich“ (2011–2014) zu sichern und nachhaltig zugänglich zu machen. Ein Großteil der Beiträge wurde entsprechend von ProjektpartnerInnen verfasst, aber es sind bewusst auch Beiträge darüber hinausgehend aufgenommen worden. Zum anderen will der Band – mit Blick in die Zukunft – auf den strategischen Ebenen der Gesamtinitiative Anhaltspunkte bieten.

Kosten: Versandkosten

Nr. 1/2015: Basisbildung wirkt. Wie wirkt Basisbildung?

Eine internationale Forschungsübersicht

Birgit Aschemann

BMBF, 2015

In der vorliegenden Arbeit werden internationale Belege für die Wirkungen von Basisbildungsangeboten im Erwachsenenalter gesammelt, ausgewertet und geordnet dargestellt. Der Nutzen der Basisbildung soll damit aufgezeigt und spezifiziert werden. Die leitende Fragestellung lautet: Wie wirken Basisbildungsangebote für Erwachsene – wann, für wen und unter welchen Bedingungen?

Kosten: Versandkosten

Nr. 1/2016: Der Zweite Bildungsweg

Grundlagen und Bildungspraxis in Österreich

Mario Steiner

BMB, 2016

Die Studie widmet sich zwei zentralen Fragestellungen: Sie setzt sich zunächst mit den Grundlagen der Thematik auseinander, wobei Bildungsabbruch und damit die potenziellen Zielgruppen von Second Chance-Angeboten im Zentrum der Betrachtungen stehen.

Im zweiten Abschnitt wird auf die Bildungspraxis fokussiert, wobei den Angeboten zum Nachholen eines Bildungsabschlusses, den Systemstrukturen, in die sie eingebettet sind sowie den Bildungsinhalten und der Qualität der Angebote, ihren Herausforderungen und dem Nutzen die Aufmerksamkeit gelten.

Empirische Erhebungen und eigene Berechnungen sowie ein umfassendes Literaturverzeichnis runden die übersichtliche Darstellung ab.

Kosten: Versandkosten

Weitere Publikationen zur Erwachsenenbildung finden Sie unter www.erwachsenenbildung.at

Frauengeschichte

Frauenforschung

Band 4: Im Banne von Klischees

Die Entwicklung der höheren allgemeinbildenden und höheren berufsbildenden Mädchenschulen in Österreich von 1918 bis 1945

Renate Flich
BMUK, 1996

Geschichte des allgemeinbildenden höheren Schulwesens von 1920 bis 1945 und des berufsbildenden höheren Schulwesens von den Anfängen bis 1945.

Kosten: € 1,40 und Versandkosten

Fremdsprachenlernen

Europäisches Sprachenportfolio

Europäisches Sprachenportfolio für die Grundschule (6–10 Jahre)

Maria Felberbauer et al.
Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum, 2010

Das Europäische Sprachenportfolio für VolksschülerInnen (ESP) wurde nach verbindlichen Richtlinien des Europarates entwickelt. Die ansprechende grüne Mappe soll Kindern helfen, sich der sprachlichen und kulturellen Vielfalt ihrer Umgebung bewusst zu werden, vom Dialekt über die Umgangs- und Standardsprache bis zu Fremdsprachen. Es ist daher sowohl im Sach- als auch im Sprachunterricht einsetzbar und hilft, Grundlagen für eigenständiges Lernen und Selbsteinschätzung von Kompetenzen im Verlauf von vier Jahren zu erlangen. Lehrpersonen finden darin wertvolle Unterrichts Anregungen zu den Themen des Lehrplans. Mit dem ESP können die Kinder unter Anleitung der Lehrkräfte ihre Fortschritte und ihre persönlichen Erfahrungen im Kontakt mit anderen Kulturen und Sprachen dokumentieren. Das ESP für die Grundschule ist ein „Lernbegleiter“, mit dem die Kinder auch effiziente Lernstrategien für die weiterführenden Schulen und fürs ganze Leben entwickeln können.

Kosten: € 7,- und Versandkosten

Europäisches Sprachenportfolio für die Grundschule (6–10 Jahre): Leitfaden für Lehrerinnen und Lehrer

ÖSZ, 2010

Begleitheft für Lehrerinnen und Lehrer mit methodisch-didaktischen Hinweisen, Kopiervorlagen sowie Checklisten mit Themenbereichen sowie weiterführenden Checklisten.

Kosten: Versandkosten

Europäisches Sprachenportfolio für die Mittelstufe (10–15 Jahre)

Angelika Horak et al.

ÖSZ, 2012

Das ESP-M präsentiert sich in einer überarbeiteten Version als optimaler Lernbegleiter hin zu den Bildungsstandards. Besonderer Wert wurde auf die Benutzerfreundlichkeit gelegt. Im Zusammenspiel mit der Plattform www.sprachenportfolio.at bietet es umfangreiche Materialien für einen innovativen Sprachunterricht.

Kosten: € 7,15 und Versandkosten

Europäisches Sprachenportfolio für die Mittelstufe (10–15 Jahre): Leitfaden für Lehrerinnen und Lehrer

ÖSZ, 2012

Der Leitfaden wird Lehrerinnen und Lehrern für die Unterrichtsarbeit mit dem Europäischen Sprachenportfolio für die Mittelstufe (ESP-M) als Handreichung zur Verfügung gestellt. Den Lehrkräften wird damit einerseits eine Übersicht über Aufbau und Zielsetzungen des ESP-M gegeben, andererseits wird der Einsatz des innovativen Instruments im Unterricht durch Kommentare zu den einzelnen Teilen unterstützt.

Kosten: Versandkosten

Gesundheitsförderung

Alles klar bei Dir?

SchulärztInnenplakat Burschen

BMUKK (Bereich Koordination Schulärztlicher Dienst) in Kooperation mit der Österr. Ärztekammer, 2009

Plakat im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit für Schulärztinnen und Schulärzte.

Kosten: Versandkosten

Beratung an und für Schulen

Informationsmaterialien für Schulleitung, Lehrende und Beratende an Schulen

BMB, 2016

Die Broschüre informiert über die psychosozialen Beratungssysteme und Unterstützungssysteme für die Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Kosten: Versandkosten

Bewegte Schule: Gesund & Munter

Teil 1: Einführung Ausgleichsprogramm

BMUK, 1996

Gesundheitsförderung in der Volksschule; Bewegungsprogramm.

Kosten: Versandkosten

Teil 4: Schulmöbel und Schultasche

BMUK, 1996

Gesundheitsförderung in der Volksschule; Schulmöbel und Schultaschen.

Kosten: Versandkosten

Beziehungstraum(a) und Begegnungsraum

Psychologische Grundlagen zu Missbrauch, Gewalt und Trauma

Franz Sedlak, Susanne Sellnar,

Christian Reumann

BMUKK, 2007

Es werden psychologische Grundlagen zu Missbrauch, Gewalt und Trauma, sichtbare und unsichtbare Auswirkungen von belastenden Erlebnissen beschrieben und Ansätze zur psychologischen Gesundheitsförderung/Prävention aufgezeigt.

Kosten: Versandkosten

Das chronisch kranke Kind im Schulsport

Bewegung, Spiel und Sport in der Schule

Frank-Joachim Durlach, Thomas Kauth, Heinz Lang, Johannes Steinki
Adaptierung für Österreich: Ewald Bauer, Elisabeth Wilkens u.a.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport (Baden-Württemberg), 2006
BMUKK, 2011

Handreichung für Bewegungserzieherinnen, Bewegungserzieher und Eltern. Informationen über die häufigsten chronischen Krankheiten und wertvolle Anregungen für die Integration von chronisch kranken Schülerinnen und Schülern in den Sportunterricht. Landesspezifische Anpassungen und Änderungen für Österreich wurden durch das BMUKK in Zusammenarbeit mit dem Landeschulrat für Tirol vorgenommen.

Kosten: Versandkosten

Drogen und Drogenmissbrauch

Lehrerinformation zur psychologischen Gesundheitsförderung

3. aktualisierte und ergänzte Auflage

Alfred Springer

BMUKK, 2007

Die Broschüre bietet Informationen über den gegenwärtigen Stand des Wissens zum Themenkreis Drogen, Drogensucht und deren Behandlung.

Kosten: Versandkosten

Sexuelle Gewalt

Leitfaden für Pädagoginnen und Pädagogen – Rechtliche Situation

Beatrix Haller, Paula Lanske

Neuaufgabe

BMB, 2016

Der Leitfaden beschreibt die Auswirkungen sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und stellt die Interventionsmöglichkeiten in der Schule dar.

Kosten: Versandkosten

Step by Step

Frühintervention in der Schule

Beatrix Haller

BMBWK, 2006

Rechtliche Situation nach dem neuen Suchtmittelgesetz für Schulen. Antworten auf häufig gestellte Fragen im Zusammenhang mit dem § 13 Suchtmittelgesetz.

Kosten: Versandkosten

Gewaltprävention

STARK! Aber wie?

Methodensammlung und Arbeitsunterlagen zur Jungenarbeit mit dem Schwerpunkt Gewaltprävention

Romeo Bissuti, Georg Wölf

BMUKK, 2011

2., überarbeitete Auflage

Eine auf Praxis ausgerichtete Einführung sowie Arbeitsblätter (zu den Themen „Jungen und Männlichkeit“, „Ressourcen aktivieren“, „Gewalt erkennen und benennen“) wollen Lehrpersonen dabei unterstützen, sich mit der Thematik im Unterricht auseinanderzusetzen.

Kosten: Versandkosten

Gleichstellung von Frauen und Männern

Gender Kompetenz & Gender Mainstreaming

Kriterienkatalog für Schulen

BMUKK, 2008

Im Rahmen des BMUKK-Projekts GeKoS – Gender Kompetenz-Schulen und seiner Vorläuferprojekte wurden Kriterien für die verschiedenen Ebenen ausformuliert. Der Kriterienkatalog ist als Unterstützung für Schulen gedacht, die sich mit Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit in Schule und Unterricht auseinandersetzen bzw. darauf hinarbeiten wollen.

Kosten: Versandkosten

Geschlechtergerechtes Formulieren

Karin Wetschanow

BMUKK, 2012

3., aktualisierte Auflage

Faltblatt

Dieser kurze Leitfaden enthält die wichtigsten Grundprinzipien sprachlicher Gleichbehandlung und die gängigsten Strategien geschlechtergerechten Formulierens.

Kosten: Versandkosten

Geschlechtssensible Pädagogik

Leitfaden für Lehrer/innen und Fortbildner/innen im Bereich Kindergartenpädagogik

Claudia Schneider

BMUKK, 2009

2., aktualisierte Auflage

Dieser Leitfaden dient als inhaltlich-fachliche Ergänzung zum Lehrplan für Bildungslehranstalten für Kindergartenpädagogik und bietet theoretische Einführungen zur „geschlechtssensiblen Pädagogik“, methodische Vorschläge und Übungen für die jeweiligen Fächer.

Kosten: Versandkosten

Grundsatzlerlass zum Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“

(deutsch und englisch)

BMBWK, 2003

Folder

Begründung, Ziele und Inhalte.

Kosten: Versandkosten

Lebensbilder von Frauen in Forschung und Technologie

Teresa Arrieta, Bente Knoll, Elke Szalai,

Christa Putz, Anita Zieher

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), 2008

Diese Broschüre von w-FORTE zeigt Lebensbilder von erfolgreichen Frauen in Forschung und Technologie.

Kosten: Versandkosten

Leitfaden zur Darstellung von Frauen und Männern in Unterrichtsmitteln

BMUKK, 2012

2., aktualisierte Auflage

Der Leitfaden soll zur Auseinandersetzung mit Geschlechterthemen im Unterricht beitragen und Schulbuchautorinnen und -autoren bei der Erstellung oder Aktualisierung von Schulbüchern Anregungen bieten.

Kosten: keine

Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (Volksschule)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung in der Volksschule

Claudia Schneider, Renate Tanzberger, Bärbel Traunsteiner

BMBF, 2014

2., überarbeitete Auflage

Die Broschüre enthält sowohl grundsätzliche Informationen als auch zahlreiche Beispiele, wie die Anliegen des Unterrichtsprinzips konkret in der Volksschule umgesetzt werden können sowie Tipps zur Elternarbeit und Hinweise auf Kinderbücher und weiterführende Literatur.

Kosten: Versandkosten

Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (ab der 5. Schulstufe)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung ab der 5. Schulstufe

Claudia Schneider, Renate Tanzberger, Bärbel Traunsteiner

BMBF, 2014

3., überarbeitete Auflage

Die Broschüre behandelt Themen wie Koedukation, gendersensible Pädagogik, Gender Mainstreaming, Diversität, Individualisierung, Sprache, Berufsorientierung und Gewaltprävention. Darüber hinaus finden sich auch konkrete Vorschläge für den Unterricht in verschiedenen Gegenständen sowie Literaturhinweise und Links.

Kosten: Versandkosten

Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (Berufsschule)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung in der Berufsschule

Edith Pospichal

BMUKK, 2011

2., überarbeitete Auflage

Die Broschüre enthält einen theoretischen Teil, der sich mit dem Thema Gender Mainstreaming und dem Unterrichtsprinzip auseinandersetzt, einen Praxisteil (mit Arbeitsblättern), der Anregungen zum Thema Gleichstellung der Geschlechter bietet, sowie Literaturhinweise und Links.

Kosten: Versandkosten

Hörbeeinträchtigung

Handreichung für den Einsatz von Manual- und Gebärdensystemen (MGS) sowie der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) im Unterricht

BMUKK, 2011

Die Auseinandersetzung mit Lautsprachen und Gebärdensprachen ist ein wesentlicher Inhalt bei der Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Hörbeeinträchtigung. Diese Handreichung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 9. Schulstufe mit verschiedenen Manual- und Gebärdensystemen unterstützen oder in Österreichischer Gebärdensprache unterrichten.

Kosten: Versandkosten

Handreichung für den Unterrichtsgegenstand „Österreichische Gebärdensprache“ als Lebende Fremdsprache im Rahmen einer unverbindlichen Übung bzw. der therapeutisch-funktionellen Übungen

1.–4. Lernjahr

BMUKK, 2013

Die Handreichung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die im Rahmen einer unverbindlichen Übung bzw. der therapeutisch-funktionellen Übungen „Österreichische Gebärdensprache“ als Lebende Fremdsprache unterrichten. Sie konzentriert sich auf die ersten vier Lernjahre in diesem Fach und gliedert sich in folgende Kapitel: Bildungs- und Lehraufgabe, Ziele im Bereich der Fertigkeiten, Beitrag zu den Aufgabenbereichen der Schule, Beiträge zu den Bildungsbereichen und Didaktische Grundsätze und Lehrstoff.

Kosten: Versandkosten

Informations- und kommunikationstechnische Bildung

20 Jahre Schulinformatik in Österreich und IKT-Einsatz im Unterricht

Anton Reiter, Karikaturen von

Christian Berger

Perg, 2005 (CD-Austria)

Eine Broschüre mit Szenarien (Meilensteinen) aus 20 Jahren Informatikgeschichte und Einsatz neuer Medien im Unterricht – mit Karikaturen von Christian Berger.

Kosten: Versandkosten

20 Years of Informatics Instruction in Austrian Schools and the Use of ICT in Class

Anton Reiter, caricatures by Christian Berger

Perg, 2005 (CD-Austria)

Eine 52 Seiten umfassende Broschüre (in Englisch) mit Szenarien (milestones) aus 20 Jahren Informatikgeschichte und Einsatz neuer Medien im Unterricht – die Karikaturen dazu stammen vom Kärntner Zeichner Christian Berger.

Kosten: Versandkosten

25 Jahre Schulinformatik in Österreich

Zukunft mit Herkunft
Tagungsband

Gerhard Brandhofer, Gerald Futschek, Peter Micheuz, Anton Reiter, Karl Schoder (Hrg.) Österreichische Computer Gesellschaft, 2010
Vor 25 Jahren wurde die Informatik im Pflichtfächerkanon der allgemeinbildenden höheren Schulen verankert. Mittlerweile hat diese Querschnittswissenschaft, die mit ihren Produkten, Auswirkungen und Denkweisen viele Lebensbereiche durchdringt, zu einem vielfältigen Angebot an informatischer (Aus-)Bildung auch an allgemeinbildenden Pflichtschulen geführt. Wie es den Akteuren im Bildungssystem und den Schulen gelungen ist, der Bedeutung digitaler Informationstechnologien nachzukommen, ist zentrales Thema dieses Tagungsbandes und des gleichnamigen Symposiums „25 Jahre Schulinformatik“, das vom BMUKK und der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich organisiert wurde und in der Zeit vom 27.–29. September 2010 im Stift Melk stattfand. 50 Beiträge liefern eine umfassende Standortbestimmung als Grundlage künftiger Entwicklungen im Bereich der Schulinformatik.

Kosten: Versandkosten

activboard@school

Multimediale Schultafeln im Unterricht an der Praxisvolksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf

Johann Eder, Claudia Pfann, Anton Reiter, Leopold Sperker, Michael Vallant
Studienverlag, 2008

An zwei Praxisvolksschulklassen der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf wurde im Schuljahr 2007/2008 je eine berührungsempfindliche, mit Computer und Datenprojektor verbundene interaktive Weißwandtafel (interactive Whiteboard, IWB) der Type Activboard der Firma Promethean im Regelunterricht eingesetzt und sorgfältig empirisch-wissenschaftlich evaluiert. Das 152 Seiten umfassende, vierfarbige, in vier Kapitel (Einführung, Nutzung, praktische Beispiele und Evaluation) untergliederte Buch mit Index und beigefügter DVD bietet eine gelungene Orientierungshilfe für den Einstieg in den Unterricht mit IWBs nicht nur in der Grundschule.

Kosten: Versandkosten

activboard@school

Multimedia whiteboards for school at the Praxisvolksschule (practice primary school) of the church-affiliated pedagogical College Vienna/Krems, Campus Vienna-Strebersdorf

Praxisvolksschule der KPH Wien/Krems,
Campus Wien-Strebersdorf, 2009

Englischsprachiger Folder

Der achtseitige, ins Englische übersetzte Folder enthält Informationen zum Einsatz des Activboards in der Grundstufe I und II.

Kosten: Versandkosten

Datenschutz für die digitale Schülerverwaltung

Konrad Lachmayer, Thomas Menzel
BMBF, 2015

Der Trend zum Einsatz von Cloud-Technologien ist auch in der österreichischen Verwaltung zu beobachten. Im Bereich der IT an Schulen verfolgt das BMBF schon einige Zeit die Strategie, Schulen von der aufwendigen Server-Wartung vor Ort zu entlasten und zentral gehostete Anwendungen wie Sokrates im Bund, Lernplattformen, Web-Untis, ISO/Ideal (Web), Portal Austria, PH-Online, etc. als Web-Anwendung zur Verfügung zu stellen.

Im Zuge der Einführung dieser Anwendungen wurden auch verstärkt datenschutzrechtliche Themen öffentlich diskutiert und auch von den Schulen an das Ressort herangetragen. Zur Beantwortung dieser Fragestellungen wurde daher eine Handreichung für SchulleiterInnen und IT-Verantwortliche erstellt, die auf grundlegende Themen des Datenschutzes und ausgewählte spezielle Punkte im Schulbereich ausführlich eingeht.

Mit den rechtlichen Fragen zum Datenschutz gehen grundlegende Maßnahmen zur Wahrung der Informationssicherheit in der öffentlichen Verwaltung Hand in Hand. In der Broschüre werden praxisbezogene Hinweise auf technischer und organisatorischer Ebene gegeben, um sicherzustellen, dass personenbezogene Daten auf den (Verwaltungs-)Arbeitsplätzen der Schule auch hinreichend vor unbefugten Zugriffen geschützt sind.

Kosten: Versandkosten

digi.komp8

digi.komp8-Planungsraster

Wir planen: kein Kind ohne digitale Kompetenzen!

Thomas Nárosy, Andrea Prock
BMBF, 2014

Das Planungsraster dient der Unterstützung bei der Umsetzung des digi.komp8-Konzepts.

Kosten: Versandkosten

Orientierungshilfe E-Learning: digi.komp8

Eine Orientierungshilfe der NMS E-Learning-Unterstützung in Österreich

Bettina Dauphin, Thomas Nárosy
BMBF, 2015

Diese Orientierungshilfe erläutert, wie im Kontext der bisherigen NMS-Entwicklungsarbeit an allen Neuen Mittelschulen in Österreich eine solide Basis an digitalen Kompetenzen, wie u.a. im NMS-Lehrplan präzise und deutlich formuliert, sichergestellt werden kann. Das „learn_2_use_IT!“ führt – nach Maßgabe der Verfügbarkeit digitaler Geräte – nahtlos dazu, digitale Medien und Werkzeuge für das Lernen selbst einzusetzen: „use_IT_2_learn!“

Kosten: Versandkosten

eee-PC@school

Das Netbook im Unterricht an der Praxisvolksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf

Zwischenbericht

Ilse Bailicz, Martin Newald, Wolfgang Seper, Leopold Sperker, unter Mitarbeit von Johann Eder und Anton Reiter
BMUKK, 2009

eeePC@school ist ein weiteres innovatives Projekt, das den Einsatz von Netbooks im Grundschulunterricht erprobt und evaluiert. In einer 3. Praxisvolksschulklasse der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf werden seit Herbst 2008 von der Firma Asus gesponserte Netbooks der Type eeePC 901 eingesetzt. Das Evaluationsprojekt ist auf zwei Jahre befristet und läuft im Schuljahr 2009/10 weiter.

Kosten: Versandkosten

eee-PC@school

Netbooks im Volksschulunterricht an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf; Netbooks – Einsatz im Unterricht – Projektevaluation – Entwicklungstendenzen

Ilse Bailicz, Martin Newald, Anton Reiter, Wolfgang Seper, Leopold Sperker
StudienVerlag, 2010

Mit dem Projekt „eee-pc@school“ hat die Praxisvolksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf, den Einsatz von Netbooks im Grundschulunterricht 2 Jahre lang erprobt und evaluiert. Die Abschlussdokumentation zum Projekt enthält – neben praktischen Erfahrungen aus dem Unterricht – technische Informationen, Ergebnisse der begleitenden Evaluation und einen Überblick über nationale und internationale Netbook-Initiativen.

Kosten: Versandkosten

From Computer Literacy to Informatics Fundamentals

Proceedings of the international „Conference on Informatics in Secondary Schools – Evolution and Perspectives“ (ISSEP) 2005 an der Universität Klagenfurt

Roland T. Mittermeir (Hrg.)
Heidelberg, 2005 (Springer LNCS)

Teil 1 von zwei Tagungsbänden ist in Englisch in der Reihe „Lectures Notes in Computer Science“ (LNCS) erschienen und enthält ausgewählte Vorträge zur Tagung „Informatik im Sekundarschulwesen – Entwicklung und Perspektiven“.

Kosten: Versandkosten

Informatics Education – The Bridge between Using and Understanding Computers

International Conference in Informatics in Secondary Schools – Evolution and Perspectives, ISSEP 2006

Roland T. Mittermeir, 2006

Es handelt sich um den offiziellen Tagungsband der ISSEP-Tagung in Vilnius 2006 (7.–11. November) in Englisch, der in der renommierten Reihe „Lectures Notes in Computer Science“ (LNCS) bei Springer erschienen ist und die Referentenvorträge in sechs Hauptkapiteln (The Spectrum of Informatic Education/ Teaching Algorithmics and Programming/The Role of ICT-Education/Exams and Competitions/ Teacher Education and School Development/ eLearning) unterteilt beinhaltet (322 Seiten).

Kosten: Versandkosten

Informatics in Schools: Contributing to 21st Century Education

5th International Conference on Informatics in Schools: Situation, Evolution and Perspectives, ISSEP 2011; Proceedings

Ivan Kalaš, Roland T. Mittermeir (Hrg.)
Springer, 2011

Der in der Springer-Reihe „Lectures Notes in Computer Science“ in Englisch erschienene Band (Ausgabe 7013) enthält 20 nach wissenschaftlichen Kriterien sorgfältig ausgewählte Beiträge, die bei der 5. internationalen Konferenz „on Informatics in Schools: Situation, Evolution and Perspectives“ (ISSEP) 2011 in Bratislava in Form von Vorträgen präsentiert wurden. Die Bandbreite der behandelten Themen erstreckt sich von pädagogischen und methodischen Fragen zur angewandten Schulformatik über schulartenspezifische Einsatzfelder und Evaluationsbefunde bis hin zu aktuellen Trends in der Informatiklehreraus- und -weiterbildung.

Kosten: Versandkosten

Informatics in Schools: Situation, Evolution and Perspectives (ISSEP)

Proceedings of the 5th International Conference, ISSEP 2011; Selected papers

Daniela Bezáková, Ivan Kalaš (Hrg.), 2011
Zweiter Tagungsband der „5th International Conference Informatics in Schools: Situation, Evolution and Perspectives (ISSEP) 2011“, der 31 Beiträge und 7 dargestellte Workshops in einer Kurzfassung jeweils auf einer Seite enthält. Der Volltext ist als Pdf auf der beigelegten CD-ROM verfügbar. Die Bandbreite der behandelten Themen ist mit jener in der LNCS-Ausgabe bei Springer (1. Tagungsband) vergleichbar.

Kosten: Versandkosten

Lernen in der Netzwerkgesellschaft

Armin Medosch
BMUKK, 2011

Die Publikation liefert einen allgemeinen Überblick über die Grundlagen der Wissensgesellschaft, aktuelle Entwicklungen und Trends sowie die grundsätzlichen Positionen der EU und der OECD zu Lerntheorien und IKT in der Bildung, Lernen im Open Lab, Lernen und „Open Source“ sowie dem Kulturerbe im digitalen Raum als Quelle neuen Wissens.

Kosten: Versandkosten

Medienpioniere erzählen ...

50 Jahre österreichische Mediengeschichte – von den alten zu den neuen Medien

Clemens Hüffel, Anton Reiter (Hrg.)
Braumüller-Verlag, 2004

25 österreichische Pioniere der alten und neuen Medien aus den Bereichen Rundfunk und Fernsehen, Tageszeitung, Computer und Telekommunikation – der Bogen prominenter Vertreter spannt sich von Gerd Bacher, Oscar Bronner, Hans Dichand über Wolfgang Fellner, Hermann Maurer, Hugo Portisch bis hin zu Helmut Zilk und Heinz Zemanek – geben einen interessanten zeitgeschichtlichen Einblick über die Entwicklungen in den letzten 50 Jahren österreichischer Mediengeschichte. Eine dem Werk angefügte DVD-Video mit über 3 Stunden Spielzeit enthält Ausschnitte aus den Gesprächen mit insgesamt 20 Medienpionieren. Zusätzlich wurde als didaktische Handreichung ein 32-seitiges Lehrer/innenbelegheft erstellt, das das Medienpaket vervollständigt.

Kosten: Versandkosten

Mobile Kleincomputer im Grundschulunterricht

Eine Fallstudie über das iPod-Projekt an der Schule im Park

Rosemarie Stöckl-Pexa (Red.)
BMUKK, 2012

Mit Unterstützung des BMUKK wurde in der öffentlichen Volksschule Währinger Straße 43 in 1090 Wien ein Pilotprojekt durchgeführt, bei dem erstmals in einer österreichischen Grundschule iPods zum Einsatz kamen. Die Studie zeigt auf, welche Möglichkeiten die Nutzung von iPods und ebenfalls verwendeten iPads im Unterricht bietet.

Kosten: Versandkosten

Multimedia – Aufbruch in neue Lernwelten?

OCG Schriftenreihe, Band 111

Anton Reiter (Hrg.)
OCG, 2001

Tagungsband der gleichnamigen Veranstaltung in den Räumlichkeiten der Österreichischen Computer Gesellschaft am 16. Oktober 1997 in Wien.

Kosten: Versandkosten

ppc@school

Kleine Computer für kleine Hände

Ilse Bailcz, Wolfgang Seper, Leopold Sperker unter Mitarbeit von Johann Eder und Anton Reiter, 2006
Das vierfarbige, gebundene, 232 Seiten umfassende Werk mit beigelegter DVD-Video dokumentiert ausführlich den Einsatz von Pocket PCs der Type HP IPAQ 2210 in einer Klasse an der Übungsvolksschule der Pädagogischen Akademie der Erzdiözese Wien. Dieses mit Schuljahresende 2005/06 beendete zweijährige Projekt ist OECD-weit als einzigartig zu bewerten. Das Buch beinhaltet didaktische Beispiele aus dem Unterricht, Stellungnahmen der Kinder, eine aufschlussreiche Evaluation mit empirisch-wissenschaftlichem Vorgehen sowie einen Serviceteil.

Kosten: Versandkosten

Schule im Bannkreis der neuen Medien

Wo bleibt die humanistische Bildung

Anton Reiter/Herbert Schwetz/
Manuela Zeyringer (Hrg.)
Ueberreuter Verlag, 2003

Tagungsband zur gleichnamigen Veranstaltung an der PA des Bundes in Graz (21.–22. 10. 2002). In Autorenbeiträgen (u. a. Liessmann, Prisching, Weitenbaum, Schratz) wird die Frage aufgeworfen, ob die neuen Medien die humanistische Bildung in Frage stellen. (Buch und DVD-Video)

Kosten: Versandkosten

Schule Online

Das Handbuch zum Bildungsmedium Internet

Rudolf Apflauer, Anton Reiter (Hrg.)
Public Voice Report Verlag GesmbH & CO KG, 2000

Das Handbuch Schule Online ist ein Leitfaden für all jene, die Basiswissen für Internet einschließlich Homepagegestaltung und medien-theoretische und -praktische Grundlagen erwerben wollen.

Kosten: Versandkosten

Schulformatik in Österreich – Erfahrungen und Beispiele aus dem Unterricht

Anton Reiter u. a. (Hrg.)
Ueberreuter Verlag, 2003

Publikation mit beigelegter CD-ROM (u. a. mit dem elektronischen Duden/Paetec-Lexikon Basiswissen Angewandte Informatik) und DVD-Video (mit Autorenstatements), speziell herausgegeben für Informatiklehrer und Informatiklehrer/innen.

Kosten: Versandkosten

tabkids

Tablet-PCs im Unterricht an der Praxisvolksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems

Martin Newald, Richard Pirolt, unter Mitarbeit von Ilse Bailcz
BMUKK, 2013

Mit dem Projekt „TabKids“ erprobte die Praxisvolksschule der KPH Wien/Krems den Einsatz von Tablet-PCs der Type Pearl Touchlet X4 im Grundschulunterricht einer 3. und 4. Klasse. Die vorliegende Broschüre enthält u. a. Erfahrungen zu verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Tablet-PCs im Unterricht, technische Informationen, Hinweise für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet sowie Rückmeldungen zum Verlauf des Projekts.

Kosten: Versandkosten

Integration/Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung

Das Kind mit Cerebralen Visuellen Informationsverarbeitungsstörungen (CVI)

Pädagogik, Neuropsychologie, Augenheilkunde
Marjolein Dik, Hildegard Gruber, Gertrude Jaritz, Judith Kowal, Margit Mikosch, Birgit Schloffer, Karin Trifinopoulos
BMBF, 2015

In den letzten Jahren befassen sich Blinden- und Sehbehindertenpädagog/innen aber auch Psycholog/innen zunehmend mit Sehproblemen bei Kindern und Jugendlichen, die nicht nur durch eine Schädigung des Sehorgans, sondern durch Störungen der Sehverarbeitung und Wahrnehmung im Gehirn verursacht sind. Das Phänomen, das mit dem Begriff Cerebrale Visuelle Informationsverarbeitungsstörung kurz CVI bezeichnet wird, rückt dabei immer stärker in den Fokus.

Der Inhalt der Broschüre soll als Information, Hilfestellung und als Nachschlagewerk dienen, um sowohl allen Pädagog/innen und Schulpsycholog/innen im österreichischen Schulwesen als auch den betroffenen Erziehungsberechtigten einen Einblick in das Thema zu geben.

Die Broschüre ist in vier Teile gegliedert: Grundlagen, Pädagogik, Neuropsychologie und Augenheilkunde. Die einzelnen Themenbereiche werden aus unterschiedlichen Sichtweisen interdisziplinär dargestellt.

Kosten: Versandkosten

Der sonderpädagogische Förderbedarf

Qualitätsstandards und Informationsmaterialien

BMUKK, 2010

Die Handreichung zeigt Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung im Zusammenhang mit der Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs in kompakter und übersichtlicher Form auf und gibt einen Überblick über die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen. Angesprochen sind vor allem KollegInnen der Schulaufsicht, GutachterInnen und VertreterInnen der Schulpsychologie.

Kosten: Versandkosten

Heilstättenschulen in Österreich

Unterricht für Kinder und Jugendliche im medizinisch-therapeutischen Umfeld
BMUKK, 2010

Die Broschüre gibt einen ausführlichen Überblick über die Aufgaben und Zielsetzungen der Heilstättenschule in Österreich sowie über das Tätigkeitsfeld der Heilstättenlehrer/innen, thematisiert die Aus- und Fortbildung und beschreibt die Zusammenarbeit zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Erziehungsberechtigten und Krankenhauspersonal aus der Sicht von Ärztinnen und Ärzten, einer Lehrerin, einer Krankenschwester und Eltern. Detaillierte Informationen über die verschiedenen Einrichtungen in den Bundesländern sollen dazu beitragen, allen Interessierten die Arbeit der Heilstättenschule in ihrem Bundesland nahe zu bringen und im Bedarfsfall Kontakte zu den Expertinnen und Experten in diesem Bereich herzustellen.

Kosten: Versandkosten

Integration in der Praxis

Heft 13: Geistig behinderte Kinder am PC; Schuleingangsbereich; Planarbeit; Arbeit mit einem hörbehinderten Kind; „Behinderung – Anderssein“

BMBWK/ZSE, 2000

Heft 14: Berufsorientierung, Berufsvorbereitung

BMBWK/ZSE, 2001

Heft 15: Pflegerische Betreuung im Schuldienst; Plattform Integration; Wintersportwoche; Förderdiagnostik und Förderpläne; Legasthenie; Bilingual Primary School

BMBWK/ZSE, 2001

Heft 16: Alternative Pädagogik in Integrationsklassen

BMBWK/ZSE, 2002

Heft 17: Soziales Lernen und Teamentwicklung in Integrationsklassen

BMBWK/ZSE, 2002

Heft 18: Über Grenzen schauen – Integration in Europa

BMBWK/ZSE, 2003

Heft 19: Förderpläne – Beispiele aus den einzelnen Bundesländern

BMBWK/ZSE, 2004

Heft 20: Teamarbeit und Kooperation

BMBWK/ZSE, 2004

Heft 21: Normal oder verhaltensauffällig?

BMBWK/ZSE, 2004

Heft 22: Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche; Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung; Beratungszentrum für Schulfragen – eine Institution stellt sich vor

BMBWK/ZSE, 2005

Heft 23: Kinder mit autistischer Wahrnehmung

BMBWK/ZSE, 2006

Heft 24: Körper- und Sinnesbehinderungen

BMBWK/ZSE, 2006

Heft 25: Begleitende und unterstützende Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Integration

BMUKK/BIFIE, 2007

Heft 26: „Schwierige“ Schülerinnen und Schüler; Beratung – Begleitung – Betreuung

BMUKK/BIFIE, 2007

Heft 27: Schulentwicklung braucht Beratung; Ich lebe mit euch – wir leben mit dir; Kinder auf dem Weg zur Schulreife begleiten; Integration geschafft – schafft mehr Integration!

BMUKK/BIFIE, 2008

Heft 28: AVWS Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung

BMUKK/BIFIE, 2008

Heft 29: Integration und Neue Mittelschule

BMUKK, 2009

Heft 30: Pädagogische Diagnostik

BMUKK, 2010

Heft 31: Lehrer/innen im Fokus

BMUKK, 2011

Heft 32: Ganztätig und integrativ ...

BMUKK, 2012

Heft 33: Förder- und Entwicklungspläne

BMUKK, 2013

Heft 34: Schuleingangsphase

BMBF, 2014

Heft 35: Übergang Schule und Arbeits-/ Berufswelt

BMBF, 2015

Praxisorientierte Beiträge zum Thema Integration in der Schule.

Kosten: Versandkosten

Integration – Sekundarstufe 1

Differenzierter Unterricht in Geographie und Wirtschaftskunde

BMBWK/ZSE, 2002

Differenzierte Unterrichtsbeispiele aus Englisch

BMBWK/ZSE, 2003

Lernspiele im differenzierten Unterricht

BMBWK/ZSE, 2005

Unterrichtsbeispiele Englisch – 7./8. Schulstufe

BMBWK/ZSE, 2005

Soziales Lernen als Bestandteil der Schulkultur

BMBWK/ZSE, 2006

Lernen lernen

BMUKK/BIFIE, 2007

Sicherung des Unterrichtsertrags und Möglichkeiten des Feedback

BMUKK/BIFIE, 2008

Differenzierte Leseförderung – Heft A

BMUKK, 2010

Differenzierte Leseförderung – Heft B

BMUKK, 2010

Differenzierte Unterrichtsbeispiele

BMUKK, 2010

Ziel der Reihe ist es, schwerpunktmäßig Themenbereiche, wie z.B. Didaktik und Methodik der integrativen Unterrichtsgestaltung, Differenzierungsmaßnahmen, besondere Formen des Unterrichtens in einem Lehrerteam, Leistungsgruppen und Integration, fächerübergreifender Unterricht, gemeinsames Arbeiten in Projekten oder Elternberatung aufzugreifen und in Form von Handreichungen interessierten Schulen zur Verfügung zu stellen.

Kosten: Versandkosten

Unterricht im Krankenhaus

Aus der Praxis für die Praxis

BMUKK, 2007

Aus dem Inhalt: Klangschalen in der Heilstättenklasse; Musizieren mit bemalten Infusionsflaschen; Encaustik; Kunst im Krankenhaus; Die Polizei zu Besuch in der Klasse; Das Gesundheitsbild; Nur ein Schnitt; Projekt Ernährung; Comeniusprojekt 2003–2006, IICC Austria – III and Isolated Children Connected

Kosten: Versandkosten

Voneinander lernen – Ratgeber zur Integration

Von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
BMUKK, 2009

Informationen über die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen zur Integration behinderter Kinder.

Kosten: Versandkosten

Koedukation

Begabungsförderung durch Geschlechtersensibilität in Mathematik, Naturwissenschaften und Technik

Renate Tanzberger u. a.
BMBWK, 2005

Erweiterte Dokumentation des Gender-Sensitivity-Pfades des 4. Internationalen Begabtenkongresses „Die Forscher/innen von morgen“ vom 11. – 13.11.2004

Themen der Referentinnen und Referenten sind u. a.:

- Sensibilisierung für Geschlechteraspekte im Unterricht
- Reattributionsstrainings: Eine Chance für eine spezifische Förderung von Mädchen im MINT-Bereich?
- Mädchen-Stärken – Mädchen stärken. Aus der Praxis – für die Praxis
- Aus der Praxis: MINT-Camps für Schülerinnen
- Was macht naturwissenschaftlichen Unterricht für Mädchen und für Buben interessant?

Kosten: Versandkosten

Lernen und Leistung

Der schulische Umgang mit der Lese-Rechtschreib-Schwäche

Eine Handreichung

Karin Landerl, Beatrix Haller

Überarbeitete und inhaltlich erweiterte Neuauflage

BMB, 2016

Die Handreichung aus dem Jahr 2001 wurde in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten vollständig überarbeitet und inhaltlich erweitert. Sie richtet sich an alle Schulpartner und am Thema Interessierte. Die Publikation gibt fundierte Informationen zur Lese- und Rechtschreibschwäche, setzt sich mit der evidenzbasierten schulischen Förderung der Schülerinnen und Schüler und mit den Prinzipien der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung bei Lese-Rechtschreibschwäche auseinander, beschäftigt sich mit der LehrerInnenaus-, fort- und Weiterbildung und gibt Hinweise für Eltern für die Förderung zu Hause.

Kosten: Versandkosten

Leseerziehung

Gender & Lesen

Geschlechtersensible Leseförderung; Daten, Hintergründe und Förderungsansätze

Margit Böck
BMUKK, 2007

Wissenschaftliche Grundlagen für die Auseinandersetzung mit Geschlechterdifferenzen beim Lesen sowie Prinzipien und Praxisanregungen für eine geschlechtersensible Leseförderung durch LehrerInnen.

Kosten: Versandkosten

Praxismappe Lesen

Unterrichtsbeispiele für die Förderung der Lesemotivation von Mädchen und Buben in der 5. und 6. Schulstufe

Margit Böck u. a.
BMUKK, 2009

Diese Zusammenstellung von Unterrichtsbeispielen ist der dritte Teil eines vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur in Auftrag gegebenen Projekts zur schulischen Förderung der Lesemotivation. Knapp 50 Unterrichtsmaßnahmen und -beispiele wurden so aufbereitet, dass sie im schulischen Alltag direkt umsetzbar sind. Innovativität – sowohl was die verwendeten Lesestoffe als auch die Arbeitsaufgaben betrifft – ist ein zentrales Merkmal der Vorschläge.

Kosten: Versandkosten

Medienerziehung

Best Practice

Praktische Medienbildung in der Schule am Beispiel des media literacy awards [mla]

Inge Fritz
BMBF, 2014

Die Broschüre richtet sich an Lehrpersonen, die mit ihren Schülerinnen und Schülern Medienprojekte realisieren möchten. Sie erfahren hier Wissenswertes rund um den [mla] und lernen Faktoren kennen, die zum Gelingen von Medienprojekten beitragen können. Die vorgestellten Projekte aus allen Kategorien sollen Lust machen, selbst aktiv zu werden.

Kosten: Versandkosten

Integrative Medienbildung

Band 1: Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung für 6- bis 10-Jährige

Barbara Cerny
Inhaltlich aktualisiert von Inge Fritz
BMBF, 2014

Band 2: Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung für 10- bis 14-Jährige

Barbara Cerny, Elisabeth Halmer
Inhaltlich aktualisiert von Inge Fritz
BMBF, 2014

Band 3: Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung für 14- bis 18-Jährige (AHS)

Elisabeth Halmer
Inhaltlich aktualisiert von Inge Fritz
BMBF, 2014

Band 4: Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung für 14- bis 19-Jährige (BHS)

Eva Maria Rieder
Inhaltlich aktualisiert von Inge Fritz
BMBF, 2014
Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung in diversen Unterrichtsgegenständen.
Kosten: Versandkosten

Mehrsprachigkeit

KIESEL neu

Heft 1: Dober dias! Buenos dan! – Sprachliche und kulturelle Vielfalt entdecken und feiern

Praxisvorschläge für Sprachenworkshops und Sprachenaktionen für die Grundschule und die Sekundarstufe I

ÖSZ, 2012

Mit dieser Broschüre stellt das ÖSZ in Zusammenarbeit mit den Mehrsprachigkeitsexpertinnen Katharina Lanzmaier-Ugri und Catherine Lewis drei Sprachenworkshops für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren als Modell für PädagogInnen zur Verfügung. Darüber hinaus werden fünf ausgewählte Sprachenveranstaltungen präsentiert, die von Schulen am und um den Europäischen Tag der Sprachen durchgeführt wurden und auf spannende und kreative Weise das Thema „Sprachen lernen und Mehrsprachigkeit“ aufgreifen.

Kosten: € 7,90 und Versandkosten

Heft 2: Handreichung zum guten Umgang mit schulischer Mehrsprachigkeit

ÖSZ, 2012

Schule in Österreich ist mehrsprachig. Ob SchülerInnen oder LehrerInnen, in allen Gruppen, die zum Gelingen der Zukunftswerkstatt Schule beitragen, findet man Menschen, die mit mehr als einer Sprache leben, oder zumindest mehr als eine Sprache sprechen. So funktioniert Schule auch in diesem Bereich als treuer Spiegel der Gesellschaft. Die Klassenzimmerrealität hat sich dabei, wie so oft, schneller verändert als die Praxis der Ausbildung und die Ausrichtung der Lehrpläne. Diese kompakte Publikation will LehrerInnen helfen, Prozesse der sprachlichen Entwicklung ihrer SchülerInnen besser verstehen zu können. Mit praktischem Material werden Anregungen zur Bearbeitung des Werkstoffes Sprache geliefert.

Kosten: € 7,90 und Versandkosten

SKE Impulse – Praxisreihe

Kinder entdecken Sprachen (KIESEL) und Sprachporträts

ske impulse 3.1. bis 3.9.; 4

Angela Feichtinger, Petra Feichtinger, Ursula Glaeser et al.
BMUKK/ÖSZ, 2011 (unveränderter Nachdruck)

10 Hefte und eine CD mit Hörbeispielen
Konzipiert für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren bietet das KIESEL-Paket Unterrichtsmaterialien, Spiele, Sprachvergleiche und Hörbeispiele für eine Entdeckungsreise durch die Welt der Sprachen. Der ergänzende Band „Sprachenporträts“ enthält Hintergrundinformationen zu 38 Sprachen (Schulsprachen, Sprachen des muttersprachlichen Unterrichts, der anerkannten Volksgruppen, Nachbarsprachen etc.). Die umfangreiche und bewährte Sammlung unterstützt LehrerInnen dabei, die Neugier ihrer Schülerinnen und Schüler für Sprachen zu wecken, eine positive Haltung gegenüber anderen Sprachen und deren SprecherInnen zu entwickeln und das Bewusstsein für eine mehrsprachige Gesellschaft zu fördern.

Kosten: € 29,90 und Versandkosten

Mehrsprachigkeit und Interkulturelles Lernen

Interkulturelles Lernen

Mathematik – 5. Schulstufe

Helmut Breit, Renate Kürzl
BMBWK, 2006

Mathematik – 6. Schulstufe

Helmut Breit, Renate Kürzl
BMBWK, 2006

Mathematik – 7. Schulstufe

Helmut Breit
BMBWK, 2006

Mathematik – 8. Schulstufe

Helmut Breit
BMBWK, 2006

Lehrerhandexemplare/Kopiervorlagen für einen interkulturellen Ansatz im Mathematikunterricht, besonders geeignet für einen binnendifferenzierten Unterricht in heterogenen, mehrsprachigen Klassen.

Kosten: Versandkosten

Trio

Lesen und Lernen in drei Sprachen
Drei Sprachen, eine Schule

BMB, Österreichischer Buchklub der Jugend
(bis Heft 7)

Erscheint zweimal jährlich (März und Oktober)
Texte, Spiele, Rätsel und Übungen für die 2.–6. Schulstufe auf Deutsch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Türkisch.

Kosten: Versandkosten

Neue Lernformen

Querfeldein: individuell lernen – differenziert lehren

Ingrid Salner-Gridling

Österreichisches Zentrum für Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen (ÖZEPS), 2009
Die Heterogenität der Gesellschaft spiegelt sich in den Schulklassen wider. Die Anforderungen der sich ändernden Gesellschaft erfordern vielfältige Ausbildungswege und -ziele. Um in dieser Welt zu bestehen, brauchen SchülerInnen nicht nur ein breites Allgemeinwissen, sondern neben fachlichen auch soziale und persönliche Kompetenzen. Das setzt voraus, dass jede Schülerin und jeder Schüler in ihrer bzw. seiner Einzigartigkeit, mit den jeweiligen (Lern-)Voraussetzungen und Zielen, wahr- und angenommen wird, ohne dabei die Gemeinschaft aus den Augen zu verlieren. In einem theoretischen Teil werden in dieser Handreichung die Notwendigkeit einer Individualisierung und Differenzierung im Unterricht sowie einige Aspekte gelingenden Lernens und Lehrens umrissen. Der praktische Teil beschäftigt sich mit der Gestaltung eines Unterrichts, der SchülerInnen darin unterstützt, selbstständig zu werden und die Verantwortung für ihr (lebenslanges) Lernen selbstverständlich zu übernehmen. Anhand einer Unterrichtsplanung – der Unterrichtspirale – werden verschiedene Wege aufgezeigt, auf die Heterogenität der SchülerInnen einzugehen und individuelles Lernen anzuregen (und zuzulassen).

Kosten: Versandkosten

Schulklima

Gewaltprävention an Schulen

Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen

Doris Kessler, Dagmar Strohmeier
Österreichisches Zentrum für Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen (ÖZEPS) in Kooperation mit der Uni Wien, 2009
Die Handreichung soll alle ermutigen, gemeinsam gegen Gewalt vorzugehen und an den Schulen konkrete und koordinierte Maßnahmen zu setzen. Sie bietet einen Überblick über Befunde und Präventionsmaßnahmen zu Gewalt und Aggression und gibt Anregungen zur Förderung sozialer Kompetenz.

Kosten: Versandkosten

Schullaufbahn

Bildungswege in Österreich

BMB, 2016

Alle Schulformen und Schultypen in Österreich im Überblick. Die Publikation ist auch auf Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Russisch und Türkisch erhältlich.

Kosten: Keine

Willkommen in der österreichischen Schule

BMB, 2016

Kompakte Erstinformation über das österreichische Schulwesen für Eltern und Erziehungsbeauftragte, die sich erst seit Kurzem in Österreich aufhalten. Themen: Schulbesuch, Deutsch lernen, Schulbuch, Schularten.

Erhältlich in folgenden Sprachen: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Farsi, Französisch, Rumänisch, Russisch, Somali, Tschetschenisch und Türkisch.

Kosten: Keine

Schulpartnerschaft

Schule verstehen

Kommunikationshilfen für Eltern

BMB, 2016

Die Broschüre soll die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrerinnen und Lehrern unterstützen und Eltern helfen, mit der österreichischen Schule vertraut zu werden. In zweisprachiger Form – mit Deutsch als Ausgangssprache – werden Voraussetzungen für ein gutes schulisches Miteinander vermittelt. Adressen und Links helfen weiter, wenn man erst kurz in Österreich ist. Die Broschüre ist in folgenden Sprachen erhältlich: Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch, Russisch, Somali, Tschetschenisch und Türkisch.

Kosten: Versandkosten

Vereinbarungskultur an Schulen

Christiane Leimer

ÖZEPS im Auftrag des BMUKK, 2011

Handreichung zur Auseinandersetzung mit dem Prozess des Vereinbarens. Einsetzbar in der Entwicklung von Verhaltensvereinbarungen an Schulen, in der schulinternen Fortbildung und an Pädagogischen Hochschulen. Theoretische Grundlagen und praktische Vorschläge mit Angabe von Thema, Zielsetzung, Schulstufe, Zeitaufwand und Raumgestaltung.

Kosten: Versandkosten

Schulschrift

Die österreichische Schulschrift 1995

Gut lesbar – leicht erlernbar – besser vermitteltbar

BMUK, 1994

Der sechsseitige Informationsfolder enthält Vorlagen der „Österreichischen Schulschrift 1969“ und der „Österreichischen Schulschrift 1995“. Beide sind als Richtform für den Anfangsunterricht in der 1. und 2. Schulstufe zu verstehen.

Kosten: Versandkosten

Sprachsensibler Unterricht

ÖSZ-Praxisreihe

Heft 22: Sprachsensibler Unterricht in der Grundschule – Fokus Mathematik

Evelin Fuchs, Christina Haberfellner und Karin Öhlerer
ÖSZ, 2014

Eine gute Beherrschung der Alltagssprache bedeutet noch nicht, dass Schüler/innen die sprachlichen Anforderungen in der Schule problemlos meistern, denn dazu brauchen sie Bildungssprache. Diese ist für einen schulischen Erfolg notwendig. Schüler/innen müssen daher Gelegenheit erhalten, sie systematisch zu erlernen, um sich fachgerecht, präzise und situationsadäquat ausdrücken zu können, z. B. wenn sie einen Versuch beschreiben und dabei Fachvokabular verwenden sollen oder Fragen klären müssen.

Besonders Kinder, die zu Hause wenig sprachliche Förderung erhalten oder die Zweitsprache Deutsch noch nicht ausreichend beherrschen, haben größere Probleme, dem Unterrichtsgeschehen zu folgen. Einige dieser sprachlichen Schwierigkeiten in Hinblick auf den Mathematikunterricht werden im Praxisheft 22 erläutert. Zusätzlich werden die sprachlichen Kompetenzen angeführt, die in der Grundschule für dieses Fach benötigt werden.

Kosten: € 5,90 und Versandkosten

Heft 23: Sprachsensibler Fachunterricht in der Sekundarstufe

Grundlagen – Methoden – Praxisbeispiele

Carla Carnevale, Alexandra Wojnesitz
ÖSZ, 2014

Die Broschüre führt in die Methoden und Strategien des sprachsensiblen Fachunterrichts ein und zeigt an Hand von exemplarischen Praxisbeispielen für die Sekundarstufe auf, welche sprachlichen Kompetenzen Schüler/innen im Fachunterricht brauchen und wie diese geübt werden können. Die zahlreiche Unterrichtsbeispiele enthaltende Broschüre richtet sich an Fachlehrer/innen, die kein Sprachfach unterrichten sowie Personen, die in der Aus- und Fortbildung von Fachlehrer/innen und Fachlehrern tätig sind.

Kosten: € 7,90 und Versandkosten

Heft 24: Sprachsensibler Unterricht in der Grundschule – Fokus: Sachunterricht

Theoretischer Teil: Evelin Fuchs
Praktischer Teil: Evelin Fuchs, Marie-Theres Hofer und Ursula Mulley
ÖSZ, 2015

Das Praxisheft 24 knüpft an das Praxisheft 22 (Fokus Mathematik) an und illustriert anhand verschiedener Unterrichtsbeispiele, was sprachsensibler Unterricht konkret bedeutet und welche methodischen Implikationen ein sprachaufmerksamer Unterricht mit sich bringt.

Der Erwerb bildungssprachlicher Kompetenzen kann nicht alleine im Deutschunterricht erfolgen, sondern muss als Unterrichtsprinzip in allen Lernbereichen Eingang finden.

Dieses Praxisheft will Lehrer/innen und Lehrer bei der sprachsensiblen Gestaltung ihres Unterrichts unterstützen und dazu einladen, die vorhandenen sprachlichen Ressourcen ihrer Schüler/innen optimal zu nutzen und weiterzuentwickeln.

Kosten: € 5,90 und Versandkosten

Verkehrs- und Mobilitätserziehung

bewu-bewe-ve [bewusst bewegen] – Material für LehrerInnen

Verkehrs- und Mobilitätsverhalten an Österreichs Grundschulen; Materialien für den Unterricht

BMB, 2016

Bewusstes Bewegen zu Fuß, per Fahrrad, per Öffis, von/mit Fahrzeugen sowie Verkehrsmittelvergleich.

Lehrmaterial für die verbindliche Übung Verkehrs- und Mobilitätserziehung an den Volksschulen: Für jede Schulstufe 10 Unterrichtsvorschläge sowie ein umfassender LehrerInnenenteil.

Kosten: Versandkosten

Die Schule steht vor der Tür ...

... und so üben wir für einen sicheren Schulweg

Sabine Bauer
BMUKK, 2009

Trainieren des richtigen Verhaltens im Straßenverkehr.

Kosten: Versandkosten

intelligent.Auto.mobil

Ein Mobilitätsprojekt für 16–18-Jährige

R. Streyhammer u.a.
BMWV, 2003

Die Projektmappe soll Grundlage zum Einstieg in die schulische Mobilitätsausbildung für 16–18-Jährige schaffen. Sie soll Anstoß für Projekte zur persönlichen Verkehrsteilnahme und deren Bedingungen ermöglichen. In der Mappe sind u.a. Unterrichtsvorschläge zum Sozialen Lernen, zu Alkohol, Kinder im Straßenverkehr, Schuld und zum Themenbereich Ökologie enthalten.

Kosten: Versandkosten

Kurzparkzone

Raimund Görtler
BMBF, 2014

Die Kurzparkzone enthält eine Reihe von Anregungen zu den Themen: Handys im Straßenverkehr; Kopfhörer im Straßenverkehr; Gesund zur/ von der Schule; Nachhaltig zur Schule. Gut geeignet für Klassenstunden, Supplierstunden, aber auch für längere Beschäftigung mit den Themen.

Für Schülerinnen und Schüler der 5.–8. Schulstufe.

Kosten: Versandkosten

Lesen macht dich sicher 2.0

Brigitte Schmözl
BMBF, 2014

12 Poster/Set

Unter dem Motto „LESEN – LÖSEN – LERNEN“ werden die Kinder (2.–4. Schulstufe) innerhalb von zwölf Wochen mit spannenden Leserätselfrontiert, die außerdem als Gesprächsanlässe zur Verkehrs- und Mobilitätserziehung für den Unterricht dienen können.

Kosten: Versandkosten

Lesen macht dich sicher 3.0

Brigitte Schmözl
BMB, 2016

12 Poster/Set

Unter dem Motto „LESEN – LÖSEN – LERNEN“ werden die Kinder (2.–4. Schulstufe) innerhalb von zwölf Wochen mit spannenden Leserätselfrontiert, die außerdem als Gesprächsanlässe zur Verkehrs- und Mobilitätserziehung für den Unterricht dienen können.

Kosten: Versandkosten

... und klick!

Geschichten zum Rätseln – Mobilitätserziehung fächerübergreifend

Raimund Görtler
BMBF, 2015

Zielgruppe sind die Schülerinnen und Schüler der 1.–4. Schulstufe.

Die acht Geschichten (jeweils 2 pro Schulstufe) sollen zum Lesen motivieren und gleichzeitig verkehrserzieherische Inhalte wiederholen und festigen.

Kosten: Versandkosten

Wir GEHEN zur Schule

Eine Geschichte vom Schulweg ... vom Spaß haben ... Freundschaft-Schließen ... Aufpassen ... und Zufußgehen

Rita Pfeiffer
BMVIT in Kooperation mit dem BMUKK, 2007

Vier Schulweggeschichten erzählen vom Schulweg, von einer beginnenden Freundschaft und der neuen Erfahrung, seine eigenen Wege zu gehen. Schulwege – ob alleine oder gemeinsam mit Eltern oder Freunden unternommen – bringen einen wichtigen Erfahrungsraum nahe und motivieren Kinder und Eltern für die „natürlichste Sache der Welt“, nämlich das Zufußgehen.

Kosten: Versandkosten

Name _____

Straße/Hausnr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____ E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Schulkennzahl _____
Langstempel der Schule _____

Bitte
ausreichend
frankieren

AMEDIA

Faradaygasse 6
1030 Wien

Name _____

Straße/Hausnr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____ E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Schulkennzahl _____
Langstempel der Schule _____

Bitte
ausreichend
frankieren

AMEDIA

Faradaygasse 6
1030 Wien

Name _____

Straße/Hausnr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____ E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Schulkennzahl _____
Langstempel der Schule _____

Bitte
ausreichend
frankieren

AMEDIA

Faradaygasse 6
1030 Wien